



Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordneter Swen Knöchel (DIE LINKE)

Betriebsprüfungen durch die Landesfinanzbehörden

Kleine Anfrage - KA 6/8849

Antwort der Landesregierung
erstellt vom Ministerium der Finanzen

1. **Wie hoch war der tatsächliche Personalstand (Personal-Ist) und der tatsächliche Prüfeinsatz jeweils zum 31. Januar der Jahre 2014 bis 2015 für die Prüfungsdienste der Finanzämter gegliedert nach Betriebsprüfung, Steuerfahndungsprüfung, Umsatzsteuer-Sonderprüfung und Lohnsteuer-Außenprüfung?**

	<u>1.1.2014</u>	<u>1.1.2015</u>
Betriebsprüfer, einschließlich Umsatzsteuer-Sonderprüfer	461,68 (inkl. 13 Prüfer in Ausbildung)	449,45 (inkl. 7,78 Prüfer in Ausbildung)
Steuerfahnder	66,64 (inkl. 1 Fahnder in Ausbildung)	70,78
Lohnsteuer-Außenprüfer	56,21	59,18

Bei den dargestellten Personalzahlen handelt es sich um sogenannte Vollzeit-äquivalente (VZÄ), die das sogenannte Arbeits-Ist darstellen.

Sämtliche bundesweite statistische Erhebungen erfolgen auf den Stichtag 01.01.; in Analogie zu den Vorjahren wurden die Daten zum jeweils 01.01. angegeben.

(Ausgegeben am 29.07.2015)

Der tatsächliche Prüferinsatz (sog. vorhandener Prüfer) wird nach den Vorgaben des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) für sämtliche Außenprüfungsstatistiken nach einheitlichen Grundsätzen ermittelt. Hierbei handelt es sich um einen statistischen Wert, der den tatsächlichen Einsatz für das jeweilige Jahr in der Außenprüfung wiedergibt.

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Betriebsprüfer	366,47	354,20
Umsatzsteuer-Sonderprüfer	52,55	56,44
Steuerfahnder	52,00	56,45
Lohnsteuer-Außenprüfer	54,50	53,13

2. Wie war das Verhältnis zu den in Frage 1. genannten Stichtagen bezogen auf:

a) gesamtes Personal der Finanzämter im Verhältnis zur Einwohnerzahl?

	<u>1.1.2014</u>	<u>1.1.2015</u>
Gesamtpersonal der Finanzämter	2838,95	2800,41
Einwohner	2.244.577	2.237.283*
Einwohner pro Beschäftigten	791	799

* Stichtag 31.10.2014 lt. Statistischem Landesamt

b) gesamtes Personal der Finanzämter zu Einkommensteuer- bzw. Körperschaftsteuerfällen?

	<u>1.1.2014</u>	<u>1.1.2015</u>
Personal gesamt	2838,95	2800,41
zu erledigende ESt-Fälle für aktuellen VZ	641.467	640.972
zu erledigende KSt-Fälle (stpfl.) für aktuellen VZ	23.039	23.076
ESt- und KSt-Fälle gesamt	664.506	664.048
Fälle pro Beschäftigten	234	237

Zu beachten ist, dass zwischen der Beschäftigtenzahl in den Finanzämtern insgesamt und der Zahl der ESt- und (stpfl.) KSt-Fälle lediglich ein rechnerisches Verhältnis gebildet werden kann. Da von den zahlenmäßig geführten Beschäftigten auch andere Aufgaben wahrgenommen werden, ist die Verhältniszahl nicht aussagekräftig.

- c) **tatsächlich vorhandene Betriebsprüfende zur Zahl der Betriebe (Großbetriebe, Mittelbetriebe, Kleinbetriebe und Kleinstbetriebe) bzw. zusätzlich zur Einwohnerzahl?**

	<u>1.1.2014</u>	<u>1.1.2015</u>
Großbetriebe (G)	4.416	4.416
Mittelbetriebe (M)	15.412	15.412
Kleinbetriebe (K)	22.064	22.064
Kleinstbetriebe (Kst)	114.636	114.636
Zahl der Betriebe gesamt	156.528	156.528
Betriebe pro Betriebsprüfer	339	348
Einwohner pro Betriebsprüfer	4.862	4.978

Entsprechend der turnusmäßigen Einordnung der Betriebe in Größenklassen im 3-Jahres-Rhythmus erfolgt auch die Zählung der Betriebe nur zu diesen Stichtagen. Die für den betreffenden Stichtag geltenden Größenmerkmale für die einzelnen Betriebsarten werden im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht. Die Einordnung der Betriebe in Größenklassen war zuletzt für den Stichtag 01.01.2013 erfolgt.

- d) **tatsächlich vorhandene Steuerfahndende zur Zahl der Betriebe (wie vorstehend) bzw. zusätzlich zur Einwohnerzahl?**

	<u>1.1.2014</u>	<u>1.1.2015</u>
Zahl der Betriebe gesamt	156.528	156.528
Steuerfahnder (in VZÄ)	66,64	70,78
Betriebe pro Steuerfahnder	2.349	2.211
Einwohner pro Steuerfahnder	33.682	31.609

3. **Wie entwickelten sich für die Jahre 2013 bis 2014 die Mehrergebnisse und die Prüfungstage in den Prüfungsdiensten, aufgegliedert jährlich nach:**

Betriebsprüfung:

- a) **Wie viel Prozent der insgesamt erprüften Mehrsteuern (absolute Zahl) entfielen auf die einzelnen Größenklassen lt. § 3 der Betriebsprüfungsordnung (BpO)?**

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Mehrergebnis gesamt (einschl. Zinsen) in €	180.505.649	175.289.841
Anteil G-Betriebe	61,7 %	48,7 %
Anteil M-Betriebe	17,9 %	13,4 %
Anteil K-Betriebe	7,7 %	9,8 %
Anteil Kst-Betriebe	12,5 %	8,1 %
Anteil Sonstige	0,2 %	13,0 %

b) Wie viel Prozent der Prüfungstage (absolute Zahl) entfielen auf die einzelnen Größenklassen lt. § 3 BpO?

Bei den Prüfungstagen wurden die tatsächlichen Tage für die Vorbereitung und Durchführung der Prüfung sowie für die Fertigung des Bp-Berichts berücksichtigt.

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Prüfungstage gesamt für G-, M-, K- und Kst-Betriebe	51.694	50.044
Anteil G-Betriebe	30,91 %	30,71 %
Anteil M-Betriebe	26,04 %	27,03 %
Anteil K-Betriebe	18,31 %	18,68 %
Anteil Kst-Betriebe	24,74 %	23,57 %

c) Wie hoch war das durchschnittliche Mehrergebnis pro tatsächlichem Prüfungstag in den einzelnen Größenklassen lt. § 3 BpO?

durchschnittliches Mehrergebnis pro Prüfungstag in €	<u>2013</u>	<u>2014</u>
G-Betriebe	6.964	5.554
M-Betriebe	2.400	1.740
K-Betriebe	1.467	1.624
Kst-Betriebe	1.767	1.454

- d) **Wie entwickelte sich der Prüfungsturnus in den einzelnen Größenklassen in den Jahren 2013 bis 2014?**

Turnus in Jahren	<u>2013</u>	<u>2014</u>
G-Betriebe	4,25	4,41
M-Betriebe	10,32	10,61
K-Betriebe	18,76	18,67
Kst-Betriebe	51,54	57,58

- e) **Wie hoch war das durchschnittliche Mehrergebnis jedes eingesetzten Betriebsprüfenden in den Jahren 2013 bis 2014, getrennt nach Betriebsgrößenklassen?**

Nach den Vorgaben des BMF werden vorhandene Prüfer, die den tatsächlichen Prüferinsatz widerspiegeln, in der Bp-Statistik ausgewiesen. Hierbei handelt es sich um eine statistische Größe, die mit den Istzahlen (siehe Frage 1) nicht übereinstimmt.

Eine Aufteilung getrennt nach Betriebsgrößenklassen ist nicht möglich, da hierfür keine statistischen Anschreibungen geführt werden.

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Mehrergebnis gesamt in €	180.505.649	175.289.841
vorhandene Betriebsprüfer (Prüfereinsatz) (ohne USt-Sonderprüfer und Lohnsteuer- Außenprüfer)	366,47	354,20
durchschnittliches Mehrergebnis jedes vorhan- denen Betriebsprüfers in €	492.552	494.889

- f) **Welcher Anteil an den erprüften Mehrsteuern der Jahre 2013 bis 2014 entfällt auf die Gewerbesteuer?**

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Mehrergebnis gesamt in €	180.505.649	175.289.787
davon Gewerbesteuer in €	23.359.967	20.224.982
Anteil der Gewerbesteuer am Gesamt Mehrergebnis	12,94 %	11,54 %

- g) **Wie viele der steuerlich erfassten sog. „Einkommensmillionäre“ wurden in den Jahren 2013 bis 2014 tatsächlich von der Betriebsprüfung geprüft?**

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
sog. Einkommensmillionäre in Sachsen-Anhalt	22	22
durchgeführte Prüfungen	0	5

Auch die Ermittlung der Zahl der sog. Einkommensmillionäre erfolgt im 3-Jahres-Rhythmus zu den Stichtagen der turnusmäßigen Einordnung der Betriebe in Größenklassen (siehe Antwort zu Frage 2 c).

Steuerfahndung:

- Wie hoch war das durchschnittliche Mehrergebnis jedes eingesetzten Steuerfahndungsprüfenden in den Jahren 2013 bis 2014?**

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Mehrergebnis gesamt in €	16.969.187	25.817.671
vorhandene Steuerfahnder (Prüfereinsatz)	52,00	56,45
durchschnittliches Mehrergebnis jedes vorhandenen Steuerfahnders in €	326.331	457.355

Umsatzsteuer-Sonderprüfung:

- a) **Wie hoch war das durchschnittliche Mehrergebnis jedes eingesetzten Umsatzsteuer-Sonderprüfenden in den Jahren 2013 bis 2014?**

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Mehrergebnis gesamt in €	33.891.437	26.268.769
vorhandene USt-Sonderprüfer (Prüfereinsatz)	52,55	56,44
durchschnittliches Mehrergebnis jedes vorhandenen USt-Sonderprüfers in €	644.937	465.428

- b) Wie entwickelte sich in den Jahren 2013 bis 2014 die Prüfungsquote in der Umsatzsteuer-Sonderprüfung, d. h. wie sah das Verhältnis von „durchgeführte Prüfungen“ zu den vorhandenen Steuerfällen mit einem USt-Kennbuchstaben aus?

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
Unternehmen mit USt-Kennbuchstaben	115.317	114.946
durchgeführte Prüfungen	4.010	4.056
Prüfungsquote	3,48	3,53

Lohnsteuer-Außenprüfung:

- a) Wie hoch war das durchschnittliche Mehrergebnis jedes eingesetzten Lohnsteuerprüfenden in den Jahren 2013 bis 2014?

	<u>2013</u>	<u>2014</u>
durchschnittliches Mehrergebnis jedes vorhandenen LSt-Außenprüfers (Prüfereinsatz) in €	182.781	187.671

- b) Wie entwickelte sich in den Jahren 2013 bis 2014 die Prüfungsquote in der Lohnsteuer-Außenprüfung, d. h. wie sah das Verhältnis von „durchgeführte Prüfungen“ zu den vorhandenen Steuerfällen in den jeweiligen Größenklassen (A1 bis B) aus?

Teilbereich	Anzahl der AN	Prüfungsquote	
		2013	2014
A 0	>= 500 AN	25,2	29,4
A 1	100-499 AN	20,7	19,8
A 2	50-99 AN	22,8	22,3
A 3	20-49 AN	18,8	18,5
A 4	6-19 AN	9,7	9,5
B	1-5 AN	3,1	2,9